



**Wuppertal Institut**  
für Klima, Umwelt, Energie  
GmbH

# HERAUSFORDERUNG KLIMA NATUR- UND WISSENSCHAFTSFORSCHUNG IM HANDLUNGSDRUCK

**Prof. Dr. Stefan Emeis**

(Karlsruher Institut für Technologie (KIT))

## **Der Gang der Klimaforschung: Von empirischer Naturforschung zu einer moralischen Wissenschaft**

Die Klimaforschung hat in den letzten 200 Jahren einen starken Wandel erlebt. Sie ging erst zu Beginn des 19. Jahrhunderts als Klimatologie aus der empirischen Naturforschung hervor. Den Höhepunkt ihrer klassischen deskriptiven Phase erreichte sie in den 30er Jahren des 20. Jahrhunderts mit der Vorlage detaillierter Beschreibungen der Klimazonen der Erde (Köppen/Geiger), deren Verteilung auf der Erde zum damaligen Zeitpunkt nur auf äußere Einflüsse zurückgeführt wurde. Mit den aufkommenden computergestützten Simulationstechniken wandelte sich die Klimatologie nach der Mitte des 20. Jahrhunderts in die Klimaforschung, die unter anderem anfang, zukünftige Entwicklungen abzuschätzen. Ende des 20. Jahrhunderts begann die Erkenntnis zu reifen, dass der Mensch das irdische Klima verändert und die Klimaforschung entwickelte sich, auch aufgrund von Anforderungen aus dem politischen Raum, zur Erdsystemforschung weiter, die die zur derzeitigen globalen Klimaänderung führenden menschlichen Einflüsse analysiert und Handlungsanweisungen erarbeitet.

**Prof. Dr. Stefan Emeis** ist Meteorologe und arbeitet seit mehr als 30 Jahren auf diesem Gebiet. Er ist seit 1995 in dem in Garmisch-Partenkirchen gelegenen Teil des Instituts für Meteorologie und Klimaforschung des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) beschäftigt.

**Mittwoch, 04.11.2009**  
**18 Uhr**  
**Hörsaal HS 05 (G.10.07)**

Prof. Dr. Gregor Schiemann  
Prof. Dr. Erhard Scholz  
[www.izwt.uni-wuppertal.de](http://www.izwt.uni-wuppertal.de)  
Dr. Hans-Jochen Luhmann  
[www.wupperinst.org](http://www.wupperinst.org)

